



**Niederschrift über die 7. Sitzung des
Pfarrgemeinderates Rosenkranzkönigin
am 19.02.2019
im Pfarrheim Rosenkranzkönigin, Kaiserstr. 4b, Neubiberg**

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Klara-Noemi Booms, Frau Therese Coenen, Frau Veronique Förg, Herr Stefan Füger (Pfarrer), Herr Juan Esteban Garcia Schafer, Herr Peter Hagmaier, Herr Dr. Winfried Ploch (Pastoralreferent), Herr Sebastian Stiegler (Vertreter der Kirchenverwaltung), Frau Verena Walsch, Frau Susanne Werner

Entschuldigt: Herr Matthias Faulstich, Frau Marion Laumeyer

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Top 1: Begrüßung, Gebet

Frau Werner begrüßt die anwesenden Damen und Herren zur Sitzung des Pfarrgemeinderates. Herr Dr. Ploch spricht ein Gebet.

Top 2: Bericht aus dem Pastoralteam

Besuch Frau Knoll, Referentin für Pfarrliche Verbundverwaltung bei der Erzdiözese München-Freising

Am 21.02.2019 wird Frau Knoll, Referentin für Pfarrliche Verbundverwaltung bei der Erzdiözese München-Freising, den Pfarrverband Neubiberg Waldperlach besuchen und zusammen mit Pfarrer Füger und den Kirchenpflegern von St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin, Herrn Horn und Herrn Schopp, über die Errichtung eines Verwaltungs- und Haushaltsverbundes beraten. Pfarrer Füger wird die Informationen in die kommende Sitzung der Kirchenverwaltung einbringen und bittet ebenfalls darum, in der nächsten PGR-Sitzung im März für dieses Thema ein Zeitfenster einzuräumen, damit auch der PGR über den Sachverhalt informiert ist und ggf. mitentscheiden kann.

Die Errichtung eines Verwaltungs- und Haushaltsverbundes im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach würde bedeuten, dass einige Aufgabenbereiche der bisherigen Kirchenverwaltungen in die Zuständigkeit der „Trägerpfarre“ fallen würden (voraussichtlich wäre dies die Pfarrei Rosenkranzkönigin) und einige Aufgabenbereiche bei den Pfarreien verbleiben würden.

Im Anschluss an die Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes kann die Stelle eines Verwaltungsleiters beantragt werden, die vom Steuerausschuss genehmigt werden muss. In dessen Zuständigkeit fallen dann z.B. das Personal und die Gebäude.

Langfristiges Ziel dieser Entwicklung ist eine weitere Entlastung der Seelsorger von Verwaltungstätigkeiten, damit sie mehr Zeit für ihre Kernaufgaben haben.

PGR-Klausurtag 10./11.05.2019

Pfarrer Füger konnte bisher keinen Moderator für das Wochenende finden. Aufgrund einer Parallelveranstaltung der Erzdiözese München-Freising zum Thema „Pastoralkonzept“ sind zum Termin unseres Klausurwochenendes keine Moderatoren verfügbar.

Bzgl. des Themas „Erstellung eines Pastoralkonzepts“ ist Pfarrer Füger bereits in engem Kontakt mit Pfarrer Windolf von Christus Erlöser. So entstand der Vorschlag, Pfarrer Windolf wegen der Moderation anzufragen. Pfarrer Füger wird ihn fragen.

Osterfrühstück 2019

In diesem Jahr wird der Osternachtsgottesdienst in Rosenkranzkönigin im 5:00 Uhr in der Früh sein, so dass sich wieder ein anschließendes Osterfrühstück anbieten würde. Der PGR befürwortet diese Tradition, falls sich genügend Helfer für die Organisation bereit erklären. Zu klären ist, ob die Jugend im Verlauf der durchwachten Nacht wieder das Tischdecken übernehmen möchte und wer den Einkauf und das Kaffeekochen in der Früh übernehmen kann. Frau Laumeyer wird einzelne Personen daraufhin ansprechen.

Osterkerze 2019

Auf Anregung von Pfarrer Füger werden wir in diesem Jahr eine in der Pfarrei Rosenkranzkönigin geschmückte (nicht fertig gekaufte) Osterkerze haben. Frau Schulz-Linkholt wird mit Beginn der Fastenzeit mit der Verzierung der Kerze beginnen.

Vertreter der evangelischen Gemeinde werden wie auch in den letzten Jahren ein Grußwort in der Osternacht sprechen.

Top 3: Aktuelles

Bestimmung eines Umweltbeauftragten

Herr Stiegler, bereits Ansprechpartner für den Sachausschuss Ökologie und Nachhaltigkeit, wird einstimmig zum Umweltbeauftragten der Pfarrei Rosenkranzkönigin gewählt.

Planungsstand Fronleichnam 2019 am 23.06.2019

Die Fronleichnamsprozession wird in diesem Jahr von St. Bruder Klaus nach Rosenkranzkönigin ziehen. Sie beginnt mit dem Gottesdienst in der Kirche St. Bruder Klaus. Der Zwischenaltar wird auf der Grünfläche beim Spielplatz am Waldheimplatz aufgestellt. Frau Stiefel fragt an, ob die Perlacher Blasmusik die Prozession begleiten kann. Der Abschlussegens wird auf dem Kirchplatz vor der Kirche Rosenkranzkönigin erteilt. Die anschließende Brotzeit findet im Pfarrheim in der Kaiserstraße statt.

Für den Fall, dass die Prozession aufgrund von schlechtem Wetter ausfallen muss, findet der Gottesdienst nicht in St. Bruder Klaus statt, sondern in der Kirche Rosenkranzkönigin und man geht gleich im Anschluss zur Brotzeit ins Pfarrheim in der Kaiserstraße.

Im kommenden Jahr findet die Prozession in umgekehrter Richtung am Fronleichnamstag statt. Geplant ist der Beginn mit einem Gottesdienst im Garten der Armen Schulschwestern in der Hohenbrunner Straße.

Pfarrfest 2019, Ideensammlung, Planungsteam festlegen

Für das Vorbereitungsteam stehen Frau Booms, Frau Förg, Frau Laumeyer und Frau Walsch bereit. Beim Ablauf der Vorbereitungen soll darauf geachtet werden, dass möglichst allen Helfern ermöglicht wird, den Gottesdienst zu besuchen.

Top 4: Veränderung beim Helferessen

Änderung des Rahmens

Pfarrer Füger regt an, den bisherigen Rahmen des Helferessens zu überdenken, insbesondere was den Schwerpunkt der Veranstaltung auf die Ehrung einzelner Ehrenamtlicher betrifft. Stattdessen möchte er den Schwerpunkt auf die gemeinsame Freude im ehrenamtlichen Dienst in der Kirche und das gegenseitige Kennenlernen legen.

In der nächsten Zeit soll ein neuer Rahmen gefunden werden, der in anderer Weise auch die Anerkennung für die vielfältige und treue Mitwirkung der Ehrenamtlichen in der Pfarrei zum Ausdruck bringt.

Überlegungen zum Termin

Bisher fand das Helferessen immer am Freitag vor dem ersten Advent statt. Es wäre wünschenswert, die Veranstaltung aus der ohnehin schon ereignisreichen Vorweihnachtszeit wegzuverlegen, um die Personen, die mit der Organisation betraut sind, zu entlasten. Ein Termin zu Beginn des neuen Jahres erscheint besser. Pfarrer Füger und die Pfarrsekretärinnen machen einen Vorschlag.

Top 5: Bericht aus den Sachausschüssen

SA Liturgie (Neues Liedgut, Gloria)

Der Sachausschuss Liturgie regt an, neue Lieder aus dem Gotteslob in das sonntägliche Repertoire aufzunehmen. Frau Klara Booms und Herr Andreas Booms erklären sich bereit, ausgewählte Lieder in den kommenden Wochen vor Beginn des Sonntagsgottesdienstes mit der Pfarrgemeinde einzuüben. Im anschließenden Gottesdienst werden die neuen Lieder gleich gemeinsam gesungen.

Top 6: Sonstiges

50 Jahre Katholikenräte

Frau Werner erinnert an das am 30.03.2019 stattfindende Fest anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Räte“ unter dem Motto „Wir geben Gottes Schwung weiter“ zu dem alle PGR-Mitglieder eingeladen sind.

Fasching am 23.02.2019 „Saturday night fever“

Herzliche Einladung an alle! Der Familienkreis V freut sich über möglichst viele Gäste!

Neue Gottesdienstzeiten

Nach den ersten zwei Monaten mit der neuen Gottesdienstzeiten ist die Resonanz sehr gemischt. Während ein Teil der Gottesdienstbesucher sich über mehr Zeit vor dem Gottesdienst freut (Minis, junge Familien), kommt ein anderer Teil durch die Nähe zum Mittag in Bedrängnis, bis dahin, dass manche vom Gottesdienst fernbleiben. Es zeigt sich auch, dass z. T. das Verständnis für die Notwendigkeit der neuen Regelung nicht da ist. Es herrscht der Eindruck, dass die Neuregelung nicht notwendig war, da wir z.Zt. zwei Seelsorger haben und die Situation, dass ein Seelsorger hintereinander beide Gottesdienste hält, nicht eintritt.

Pfarrer Füger weist nochmals daraufhin, dass wir davon ausgehen müssen, dass sich die momentane Situation mit zwei Priestern im Pfarrverband aufgrund des Priestermangels jederzeit wieder ändern kann und somit dauerhaft nur eine Gottesdienstordnung sinnvoll ist, die von einem Priester bewältigt werden kann. Er wird in den kommenden Wochen eine Weg suchen, dies den Pfarremitgliedern nochmals zu erklären.

Dekanatssitzung

Frau Booms berichtet, dass auf der letzten Dekanatssitzung das Thema Technisierung behandelt wurde und dass es in diesem Zusammenhang Fortbildungsangebote zur Website-Gestaltung gibt.

Homepage-Gruppe

Pfarrer Füger berichtet vom Stand der Arbeit der "Homepage-Gruppe". Nach einem optimistischen Start im Anschluss an den Klausurtag 2018 ist die Arbeit zum Stillstand gekommen. Es zeigt sich, dass die Kapazitäten in der Gruppe nicht ausreichen, um ein so großes Projekt kontinuierlich voranzutreiben. Es erscheint doch notwendig, mit der Erstellung der neuen Homepage einen Profi zu beauftragen. Darüber hinaus bedarf es dann einer Person in der Pfarrei, die die kontinuierliche Pflege der neuen Homepage zu ihrer Aufgabe macht.

Als ersten Schritt soll die Suche nach einem Webdesigner auf die Homepage gestellt werden und in den Pfarrbrief aufgenommen werden.

Nächste PGR-Sitzung

Die nächste PGR-Sitzung findet am 09.04.2019 statt.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr



Susanne Werner

Stellv. Vorsitzende



Therese Coenen

Schriftführerin